

# STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: - 81 -

öffentlich

V 357/2015 1. Ergänzung

Amt: - 81 -

BeschlAusf.: - - 81 - -

Datum: 04.11.2015

		gez. Hallstein, technische Beigeordnete		11.11.2015
Kämmerer	Dezernat 4	Dezernat 6	BM	Datum Freigabe -100-
gez. Klinkhammer				
Amtsleiter	RPA			

## Beratungsfolge

## Termin

## Bemerkungen

Betriebsausschuss Stadtwerke	02.12.2015	vorberatend
Rat	15.12.2015	beschließend

Betrifft: **Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke Erftstadt - Betriebszweig Bäder**

### Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in €:	Erträge in €:	Kostenträger:	Sachkonto:
Folgekosten in €:	Mittel stehen zur Verfügung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Jahr der Mittelbereitstellung:	
Nur auszufüllen, wenn Kostenträger Eigenbetrieb (Immobilien, Straßen, Stadtwerke)			
Wird der Kernhaushalt belastet: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Höhe Belastung Kernhaushalt:	Folgekosten Kernhaushalt:	

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

### Beschlussentwurf:

- Die Wirtschaftspläne der Stadtwerke Erftstadt werden für die Betriebszweige Bäder zum Geschäftsjahr 2016 wie folgt festgestellt:

Für das Hallenbad auf der Erfolgsplanseite,

mit einem Ertrag in Höhe von

355.300,00 €

mit einem Aufwand in Höhe von

763.600,00 €

Für das Hallenbad auf der Vermögensplanseite,

mit Ausgaben und Einnahmen in Höhe von

693.300,00 €

Für die Freibäder auf der Erfolgsplanseite,

mit einem Ertrag in Höhe von

61.000,00 €

mit einem Aufwand in Höhe von

269.500,00 €

Für die Freibäder auf der Vermögensplanseite,  
mit Ausgaben und Einnahmen in Höhe von

253.500,00 €

2. Zur Finanzierung der Maßnahmen werden die Stadtwerke ermächtigt, Kredite bis zu einer Höhe von 200.000,00 € aufzunehmen.

3. Die Betriebsleitung wird zur Sicherstellung der ständigen Liquidität ermächtigt, Kassenkredite bis zur Höhe von 370.000 € in Anspruch zu nehmen.

**Begründung:**

Im Wesentlichen wurden die Zahlen des Wirtschaftsplanes 2016 auf die Zahlen des Jahres 2015 angepasst.

Beim Freibad Lechenich werden daher nur die Fenster erneuert, bei denen andernfalls die Sicherheit der Badbesucher in den Umkleiden nicht gewährleistet werden kann. Der Ansatz wurde daher um 15.000,- Euro gekürzt. Gleichwohl wird hierdurch eine zusätzliche Ausschreibung für die verbleibenden und evtl. im kommenden Jahr nicht mehr zu sichernden Fenster erforderlich werden.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen in der ursprünglichen Vorlage zu den Wirtschaftsplänen verwiesen.

In Vertretung

(Hallstein)